

Realschule in Buchloe mit Passivhaushülle

Optimale Lernbedingungen schaffen und gleichzeitig Energie sparen – das ist das Ziel der Generalsanierung der Buchloer Realschule im Ostallgäu. Das gut 30 Jahre alte Gebäude bekommt eine Passivhaushülle und eine Komfortlüftungsanlage, die künftig für perfektes Raumklima sorgen. Marion Bartl von e3.architekten ist für das Projekt zuständig.

Das Holzbau-Unternehmen Ambros hat sich auf energieeffiziente Neubau- und Sanierungsmaßnahmen spezialisiert. Im Falle der Buchloer Realschule wird ein neuartiges Verfahren, das von der TU München begleitet wird, angewendet. Durch den Einsatz von Holzelementen, die zuvor im Werk angefertigt worden sind und jetzt an der alten Fassade montiert werden, lässt sich der Umbau in Rekordzeit bewerkstelligen. Nur sechs (Ferien-)Wochen Zeit haben die Ambros-Spezialisten für die Rundumerneuerung des Gebäudes.

Die Sanierung mit hochwärmegedämmten, vorgefertigten Fassadenelementen ist eine schnelle, aber qualitativ sehr hochwertige Lösung, die nicht nur Energie sparen hilft – der Endenergiebedarf wird sich nach Abschluss aller Arbeiten um ca. 71 % reduzieren –, sondern auch die Arbeitsbedingungen für Schüler und Lehrer deutlich verbessert. Das kontrollierte Be- und Entlüften durch eine moderne Anlage verhindert, dass die Konzentration nachlässt. Bei 30 Schülern in einem 60 m² großen Klassenzimmer steigt die CO₂-Konzentration schnell an, eine normale Fens-



Das Ambros-Team bei der Montage der vorgefertigten Fassadenelemente – sogar die Fenster wurden bereits im Werk eingebaut (Foto: Ambros)

terlüftung reicht nicht aus. In Klaus (Vorarlberg) hat man sich schon vor sechs Jahren für den Bau eines neuen Hauptschulhauses in Passivbauweise samt Lüftungsanlage entschieden. Die Leistungen wurden daraufhin besser. Mit neuen Fenstern und ein bisschen mehr Außendämmung ist es aber nicht getan, denn dann wird die Hülle ein wenig dichter und der Luftaustausch noch schlechter. Stattdessen muss ein umfassendes Gebäudekonzept erstellt werden. Sowohl bei Neubauten, als auch bei Sanierungsmaßnahmen landkreiseigener Gebäude, ist im Landkreis Ostallgäu der Passivhausstandard das Ziel. Zudem wird auf die Verwendung nachwachsender, regionaler Baustoffe geachtet. Beides wird beim Umbau der Buchloer Realschule umgesetzt. Dies hat Vorbildcharakter für weitere Schulen und Amtsgebäude.

Weitere Informationen:

Anton Ambros GmbH, Josef Ambros,
Hauptstraße 5, 87659 Hopferau,
Tel. (0 83 64) 9 83 43-0, Fax (0 83 64) 9 83 43-23,
info@ambros-haus.de, www.ambros-haus.de

Glen Dimplex gründet eigene Lüftungssparte

Der Kulmbacher Wärmepumpenspezialist Glen Dimplex Deutschland GmbH hat seit 1.7.2009 seine Produktpalette für den Bereich Lüftungssysteme im neuen Geschäftsfeld Dimplex Airsystems zusammengefasst und reagiert damit konsequent auf die steigende Bedeutung der Lüftung in den letzten Jahren und auf die zunehmende Nachfrage nach umfassenden Systemlösungen. Die Nachfrage nach energieeffizienten Technologien zur Beheizung, Warmwasserbereitung und Lüftung von Häusern im Neubau und Bestand wächst. Entsprechend sieht Glen Dimplex Deutschland sehr gute Chancen für seine Kunden, von diesem Wachstum mit Systemlösungen im Bereich der kontrollierten Wohnungslüftung zu profitieren. Mit Dimplex Airsystems gewährleistet das Unternehmen einen deutschlandweiten Kundendienst sowie umfangreiche Serviceleistungen wie ein fundiertes Planungshandbuch Lüftung und ein umfangreiches Schulungsangebot für Planer, Architekten und Fachhandwerker.

Weitere Informationen

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Dimplex
Am Goldenen Feld 18, 95326 Kulmbach
PF 1280, 95303 Kulmbach
Tel. 01805 346 75 39 (14 ct/min aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)
Tel. (09221) 709-201, Fax (09221) 709-339
dimplex@dimplex.de, www.dimplex.de